

NIEDERSCHRIFT

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr in der
Legislaturperiode 2011 bis 2016
am 30.11.2015
Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain**

Anwesend waren:Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Angelika Aschenbrenner	
Herr Edwin Groß	
Herr Harald Kraft	
Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel	Ausschussvorsitzender
Frau Karin Pielsticker	Vertretung für Herrn Holger Lesch
Frau Dagmar Schmidt	
Herr Prof. Dr. Rainer Waldhardt	Vertretung für Herrn Michael Kojetinsky
Herr Gerhard Wiegand	

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Reinhard Heck	
Herr Reiner Nau	
Herr Willibald Preis	ab TOP 3
Frau Helga Sitt	

Für den Magistrat

Herr Stadtrat Peter Ahne
Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Für die Verwaltung

Herr Benjamin Beule	zu TOP 5
---------------------	----------

Gäste

Herr Peter Thiel	Ortsvorsteher Anzefahr, zu TOP 3
------------------	----------------------------------

<u>Beginn der Sitzung:</u>	18:00 Uhr
<u>Ende der Sitzung :</u>	18:45 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 30.11.2015**(TOP 1)****Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden. Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zu TOP 3 „*Gleichrangige Abwägung der Belange aller Verkehrsteilnehmer bei Neu- und Umbauten verkehrlicher Anlagen durch Hessen Mobil*“ wurde vereinbart, dass trotz der fehlenden Teilnahme eines Vertreters von Hessen Mobil eine Aussprache zum Sachverhalt stattfindet.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 30.11.2015**(TOP 2)****Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 21.09.2015**

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass gegen die zugestellte Niederschrift bisher keine Einwände erhoben worden sind.

Auf entsprechende Rückfrage war dies auch in der Ausschusssitzung nicht der Fall.

Die Niederschrift gilt daher gemäß § 29 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Kirchhain als genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 30.11.2015

(TOP 3)

Gleichrangige Abwägung der Belange aller Verkehrsteilnehmer bei Neu- und Umbauten verkehrlicher Anlagen durch Hessen Mobil; Informationen durch Hessen Mobil zu umgesetzten und anstehenden Maßnahmen in der Kernstadt Kirchhain und in den Stadtteilen

Nach der Einführung in den Sachverhalt durch den Ausschussvorsitzenden stellte Ortsvorsteher Peter Thiel (Anzefahr) die Situation aus seiner Sicht dar. Er verwies darauf, dass der Ortsbeirat Hessen Mobil über den Magistrat bereits in Vorfeld der Baumaßnahme auf die aus seiner Sicht notwendigen Eckpunkte beim Ausbau der DB-Brücke über die Main-Weser-Bahn im Zuge der Kreisstraße 31 hingewiesen hat. Der von der Weidegasse auf die Brücke führende „alte Viehweg“ hat zwar inzwischen seine ursprüngliche Funktion weitgehend eingebüßt, ist gleichwohl als Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer von Bedeutung. Weil aber momentan eine Querung der Brücke von einer Bürgersteigseite auf die andere durch die hohen Leitplanken nahezu unmöglich ist, drängt der Ortsbeirat auf eine Änderung. Um diesem Ansinnen Nachdruck zu verleihen, wurde in der Ortsbeiratssitzung am 12.10.2015 die den Ausschussmitgliedern mit der Einladung in Kopie zur Verfügung gestellte Resolution vereinbart.

Der Ausschuss nahm noch einmal die wesentlichen Inhalte des Schreibens des Kreis Ausschusses Marburg-Biedenkopf vom 30.10.2015 (das als Anlage zur Sitzung im Ratsinformationsportal für die Mandatsträger abgelegt ist) und hier insbesondere die Zusage des Ersten Kreisbeigeordneten zur Optimierung der Gehwegbreite zur Kenntnis. Nach einer kurzen Aussprache verständigte sich das Gremium dann darauf, eine/n Vertreter/in von Hessen Mobil zur nächsten Ausschusssitzung am 18.01.2016 einzuladen, um die Angelegenheit mit dem Ziel einer einvernehmlichen Lösung erneut zu erörtern. Bis dahin sind bauliche Umgestaltungsmaßnahmen zurückzustellen, damit keine Fakten geschaffen werden, die dem Anliegen der Stadt und des Ortsbeirats evtl. zuwiderlaufen. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 30.11.2015

(TOP 4)

Sachstandsbericht zur Hinweisbeschilderung zum Busbahnhof im Feldweg

Stadtrat Dr. Lohbeck erläuterte als Berichterstatter für den Magistrat, wie die Verwaltung mit der in der letzten Ausschusssitzung gegebenen Anregung, am Bahnhof eine Hinweisbeschilderung für das Ziel „Busbahnhof“ anzubringen, umgegangen ist.

Danach soll in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Stadtmarketing und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) im Bereich des Bahnhofsvorplatzes eine Stele mit elektronischer Anzeige der An- und Abfahrtszeiten der Busse und der Bahnverbindungen aufgestellt werden; in diesem Zusammenhang erfolgt dann auch eine Hinweisbeschilderung zum Busbahnhof im Feldweg. Die notwendigen Kabel sind bereits unter dem Bahnhofsvorplatz verlegt. Die Realisierung des Vorhabens ist allerdings haushaltsrechtlich noch nicht sichergestellt.

Deshalb soll die Zeit bis zur Umsetzung der „großen Lösung“ mit einem provisorischen, analogen Hinweisschild im Eingangsbereich des Bahnhofsgebäudes mit der Aufschrift „Busbahnhof“ / „Taxi“ und entsprechenden Richtungspfeilen überbrückt werden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 30.11.2015

(TOP 5)

Maßnahmen zur Sicherung des neu angelegten Fußweges vom "Kohlegässchen" über den Steinweg in Kirchhain; Sachstandsbericht durch die Verwaltung

In diesem Jahr wurde im Steinweg unmittelbar vor dem Eisenbahnviadukt eine Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer vom „Kohlegässchen“ in die gegenüberliegende Feldgemarkung angelegt. Mitarbeiter Benjamin Beule (Fachbereich 3) stellte klar, dass bei einem Ortstermin im Sommer weder von der Polizei noch von der Straßenverkehrsbehörde die Notwendigkeit für die Aufstellung von Verkehrszeichen („Achtung Fußgänger“) oder einer Geschwindigkeitsbeschränkung für den Kraftfahrzeugverkehr gesehen wurde. Dies auch deshalb, weil bisher der im Auenbereich geplante Verbindungsweg in Richtung Erlensee bzw. Anzefahr, der dann eine wesentlich stärkere Fußgänger-/Radfahrerfrequenz nach sich ziehen würde, noch nicht realisiert ist.

Vor dem Hintergrund der von einzelnen Bürgern sowie auch in der Ausschusssitzung geäußerten Bedenken (insbesondere die schlechte Sichtbeziehung für Fußgänger/Radfahrer, die aus der Wiese kommen und die Fahrbahn nach links kaum einsehen können) soll die Verkehrssituation in den nächsten Wochen noch einmal überprüft und ggf. geeignete Sicherungsmaßnahmen angeordnet werden. Der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr wird in der kommenden Sitzung über das Ergebnis dieser Ortsbesichtigung informiert. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 30.11.2015

(TOP 6)

Mitteilungen des Magistrats

1. Fahrplanänderungen auf der Strecke der Main-Weser-Bahn

Zum Fahrplanwechsel am 13.12.2015 setzen der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und der Nordhessische-Verkehrs-Verbund (NVV) das Gesamtkonzept eines Stundentaktes für den Regionalexpress um. Dann fahren die Doppelstockzüge der Deutschen Bahn (DB) und die Triebwagen der Hessischen Landesbahn (HLB) abwechselnd im Stundentakt zwischen Frankfurt und Treysa bzw. in umgekehrter Richtung. Die Züge der DB halten nur in Treysa, Neustadt, Stadtallendorf, Kirchhain, Marburg, Gießen, Friedberg und Frankfurt. Von Treysa in Richtung Kassel verkehren die DB-Züge über Borken, Wabern und Kassel-Wilhelmshöhe zum Hauptbahnhof nach Kassel.

Die HLB-Züge legen auf ihrer Fahrt zusätzliche Halte in Cölbe (nur in Fahrtrichtung Treysa) sowie in Wiera ein.

Die Öffentlichkeit soll über diese für die Region erfreuliche Entwicklung bei einer noch zu terminierenden Pressekonferenz Mitte Dezember im Marburger Hauptbahnhof aufmerksam gemacht werden.

2. Kreisverkehrsplatz L 3089 / K 32 / K 11 bei Stausebach

Nach einer Mitteilung von Hessen Mobil soll auf eine offizielle Verkehrsfreigabe des neu gebauten Kreisverkehrsplatzes bei Stausebach verzichtet werden. Eine solche Zeremonie würde nach dortiger Auffassung bei der schon seit einigen Wochen in Betrieb befindlichen Verkehrsanlage in der Bevölkerung auf wenig Zustimmung stoßen.

Unabhängig von dieser Randnotiz ist für die Stadt Kirchhain entscheidend, dass mit dem Kreisverkehrsplatz an der unfallträchtigen ehemaligen Kreuzung nicht zuletzt aufgrund immer wiederkehrender eine den Anforderungen des heutigen Straßenverkehrs zeitgemäße Lösung geschaffen werden konnte.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 30.11.2015

(TOP 7)

Anfragen und Verschiedenes

1. Der Stadtverordnete Reiner Nau (Fraktion Bündnis 90/Grüne) bat die Verwaltung, den bereits mehrfach geäußerten Wunsch nach einer Namensgebung für den von der K 31 abzweigenden Weg zum „Naturerlebnis Erlensee“ aufzugreifen. Aus touristischer Sicht ist die Möglichkeit zum Anfahren dieses Bereichs mittels Navigationssystem dringend geboten.
2. Von der Stadtverordneten Karin Pielsticker (CDU-Fraktion) kam der Hinweis auf alltägliche Probleme für den fließenden Verkehr in der Borngasse in Kirchhain. Um insbesondere am späteren Nachmittag die durch parkende Kraftfahrzeuge im Bereich des Sanitätshauses Hamel (die abgestellten Autos sind ganz überwiegend Besuchern des gegenüberliegenden Fitness-Studios zuzuordnen) Engpässe zu minimieren, sollte die Straßenverkehrsbehörde über ein ggf. zeitlich eingeschränktes Halteverbot an dieser Stelle nachdenken. Wünschenswert wäre auch die Einrichtung von zwei Sonderparkplätzen für Behinderte vor dem Sanitätsfachgeschäft.

3. Die Stadtverordnete Angelika Aschenbrenner (FDP-Fraktion) berichtete aus der letzten Verbandsversammlung des Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf (RNV) und sprach dabei folgende Punkte an:
 - Überlegungen zur Änderung des Verbandsnamens wegen der häufigen Verwechslungen von Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und RNV.
 - Problemlösung mit der Vergleichbarkeit von Busschülern, die auch in den Ferien die Angebote des RNV mit ihrer Fahrkarte kostenlos nutzen können, und Schülern, die den Weg in die Schulen zu Fuß oder mit einem privaten PKW zurücklegen.
 - Unterstützende Maßnahmen des Landkreises bei der Einführung von Bürgerbussen in den kreisangehörigen Kommunen.
 - Online-Fahrplan für Busse und Bahnen.
 - Jahresabschluss 2014 des RNV (Ist-Defizit ca. 2.5 Mio. Euro) und Wirtschaftsplan 2016 des RNV (Soll-Defizit ca. 3,2 Mio. Euro).
 - Täglicher Halt eines Intercity-Zuges in Richtung Frankfurt (Main) um 05:15 Uhr in Stadtallendorf
4. Nach Beobachtungen des Stadtverordneten Edwin Groß (Fraktion Bündnis 90/Grüne) kommt es häufiger vor, dass Sattelzüge die Mühlgasse ab der Kreuzung mit der Marktstraße in Richtung Borngasse befahren wollen, dann aber in der Kurve beim Anwesen Kessler nicht weiterkommen. Die Straßenverkehrsbehörde wird deshalb gebeten, den fraglichen Straßenabschnitt für LKW ab einer bestimmten Länge oder einem bestimmten Gewicht zu sperren.
5. Auf Anfrage des Stadtverordneten Edwin Groß (Fraktion Bündnis 90/Grüne) stellte Stadtrat Dr. Lohbeck klar, dass der provisorische Verkehrskreisel im Kreuzungsbereich Frankfurt Straße / Kassel Straße in Kirchhain voraussichtlich bereits in 2016 realisiert wird.

G e f e r t i g t :

DER AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Prof. Dr. Erhard Mörschel
Stadtverordneter

Lossin, Oberamtsrat